



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

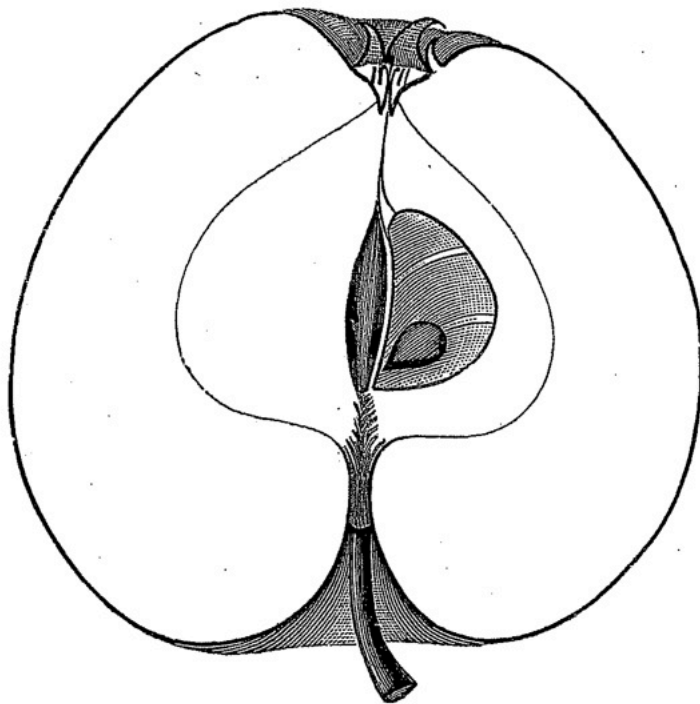
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**468. Adams' Parmäne** (Illustr. Handb.) fast 00!††, Ende Dec. bis März.  
 Illustr. Handb. IV, p. 153. — Adams Pearmain (Downing und Leroy, Dict.)  
 Norfolk Pippin (Lindley).

Gestalt 66:58 — 61 (60:60 — 61, Illustr. Handb.), abgest. ei- bis eikegelf., stielbauch. Hälften meistens ziemlich gleich.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, grün und braun, etwas wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, ziemlich enge, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. meistens rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 17 mm l., braun, etwas flaumig. Höhle meistens mässig tief, mittelweit, eben, zuweilen mit Fleischwulst, meistens nicht weithin berostet.

Schale glatt, nur theilweise fein rauh, grünlich oder gelblichgrün, später lebhaft gelb, sonnenw. oft weithin ziemlich sanft geröthet, nicht sehr reichlich, doch deutlich dunkler gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, sonnenw. dick, bräunlichgelb. Anflüge und Figuren von Rost nicht selten. Welkt nicht oder wenig. Geruch recht schwach.

Kernhaus 36:32, zwiebelf. Kammern 10:18, stielw. ziemlich stumpf gespitzt, kelchw. kurz abgerundet oder abgestumpft, fast glattwandig, ziemlich geräumig, etwas offen. Achsenh. mässig breit. Kerne zu 1 bis 2, etwas klein, vollkommen, rundlicheiförmig, kurz und scharf gespitzt, braun.

Kelchhöhle flacher Trichter oder Kegel,  $\frac{1}{3}$  zur Achsenh. Pistille kaum mittellang verwachsen, kahl. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblich, fein, ziemlich mürbe, genügend saftig, edel, etwas citronatartig gewürzt, angenehm weinig, etwa ebenso süß.

Die Früchte erhielt ich von der Landes-Baumschule-Braunschweig, Oberdieck-Jeinsen.